IM NAMEN DER FREIHEIT GEGEN DEN STAAT?

Die neuen politischen Konflikte in der Bundesrepublik

Anmelden

20 Sept 2023 | 10-15 Uhr

Gefördert vom lks.nrw Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus durch das Landesprogramm NRWeltoffen

lpb.nrw

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Im Namen der Freiheit gegen den Staat? Die neuen politischen Konflikte in der Bundesrepublik

Individuelle Freiheit stellt spätestens seit der Corona-Pandemie für einige das Maß aller Dinge dar, die es als Gegenpol zu staatlichen Einschränkungen zu verteidigen gilt. Der Wert einer solidarischen Gesellschaft tritt zunehmend in den Hintergrund. Agitiert wird auf Grundlage eines libertär-autoritären Weltbildes, das anschlussfähig für Verschwörungserzählungen ist.

Doch: Wo verläuft die Grenze zwischen berechtigter Kritik und Delegitimierung demokratischer Institutionen und wie kann ein resilienter Umgang mit einer radikalen Ablehnung demokratischer Strukturen aussehen?

Moderation
Souad Lamroubal
Fachexpertin für Migration, Integration und Bildung

Anmeldungen unter:
https://eveeno.com/146998015

Programm

Grußwort

Professor Hans-Ulrich Baumgarten
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Keynote

Demokratiegefährdende Einstellungen in der „Mitte der Gesellschaft" – wie anschlussfähig sind antidemokratische Angebote?

Die „Mitte" gilt gemeinhin als Garant für die Demokratie. Doch gibt es daran schon länger Zweifel. Teile der politischen, sozialen und ökonomischen „Mitte" waren und sind offen für antidemokratische Angebote, da auch hier Einstellungen verbreitet sind, die sie dafür anschlussfähig macht.
Es geht dabei, so die These des Vortrags, keineswegs nur um „Ängste", sondern um die recht selbstbewusste Absicherung des eigenen Lebensstils und Überlegenheitsansprüche. Die Delegitimierung der Demokratie wird auch aus einer „satten" Mitte heraus betrieben.

Professorin Dr. Beate Küpper analysiert in ihrem Einführungsvortrag die demokratiegefährdenden und rechtsextremen Einstellungen in der „Mitte der Gesellschaft".

Professorin Dr. Beate Küpper
Professur für Soziale Arbeit in Gruppen- und Konfliktsituationen an der Hochschule Niederrhein

Workshops

1 Antidemokratische Tendenzen an Schulen

Am Beispiel von Waldorfschulen werden Erfahrungen und Handlungsstrategien dargestellt, anhand derer ein Austausch über die gesellschaftliche Bedeutung antidemokratischer Haltungen und möglichen Reaktionen stattfinden soll.

Markus Schulze
Vorstand Bildungseinrichtungen gegen Rechtsextremismus e.V.

2 Menschenfeindliche Äußerungen in der Verwaltung

Für ein gutes Arbeitsklima sind Respekt und gegenseitiges Verständnis obligatorisch. Dennoch schlagen sich gesellschaftliche Entwicklungen auch innerhalb der Verwaltung nieder: menschenverachtende und demokratiegefährdende Positionen sind überall präsent und die Grenzen des Sagbaren verschieben sich. So sehen sich die Menschen auch im Berufsalltag mit rechtspopulistischen und abwertenden Aussagen konfrontiert. Doch wie kann man auf schwierige Äußerungen angemessen reagieren? Was ist für einen sensiblen Umgang mit diesen Themen wichtig? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Workshop gemeinsam auf den Grund gehen.

Marlene Göhl
Bildungsreferentin der Anne-Frank-Bildungsstätte

3 Verqueres Denken – Reichsbewegte und Querdenkende

Sie planten den Bundestag zu stürmen, Abgeordnete fest zu setzen und Stromausfälle auszulösen. Die Patriotische Union wollte den Staatsstreich: Hortete Waffen, legte Listen von Personen an, die auszuschalten wären. Das Netzwerk um Heinrich XIII. Prinz Reuß vereinte Reichsbewegte und „Querdenkenden". In den vergangenen Monaten haben sie sich radikalisiert. Eine Entwicklung zweier Spektren in der Mitte der Gesellschaft, die in deren inneren Logik angelegt ist. In dem Workshop hinterfragt Andreas Speit diese Weltbilder einer „gekränkten Freiheit", die sich emanzipatorisch gebärdet, aber rechtes Gedankengut verbreitet, nicht ohne auch die Differenzen zu betonen.

Andreas Speit
Journalist und Publizist sowie Autor und Herausgeber

4 Innere Spannungen im Desinformationszeitalter

Der Erfolg von Desinformation verrät uns etwas über den Zustand der Gesellschaft. Auch wenn systemische Faktoren darauf einwirken, wollen wir im Workshop den Blick aufs Individuum richten und der Frage nachgehen, wie jede*r Einzelne Spannungen und Unsicherheiten gelingend begegnen kann.

Katja Jäger
Themenlead Digitale Demokratie im betterplace lab

20 Sept 2023 | 10-15 Uhr

Anmelden

Eine Veranstaltung folgender NRWeltoffen Projekte im Regierungsbezirk Köln:

KREIS DÜREN · KREIS EUSKIRCHEN · StädteRegion Aachen · kreis heinsberg · Stadt Köln · Vogelsang IP im Nationalpark Eifel · a.d.a. · ASH Sprungbrett · stadt aachen · vhs Volkshochschule Aachen · Netzwerk gegen Rechts · Der Paritätische